



**ICH
KANN
WAS!**



„Ich kann was!“ macht
Kinder und Jugendliche
in Deutschland stark.

Informationen zu Initiative und
Ausschreibungsverfahren

Eine Initiative der Deutschen Telekom





„Endlich die ganze
Choreografie können,
das ist ein tolles Gefühl!“

Leo, 14 Jahre, hat durch das Erlernen
komplizierter Hip-Hop-Schrittfolgen auch Knoten
im Kopf lösen können

Unabhängig von der sozialen Herkunft die eigenen Fähigkeiten und Talente entfalten können...

Jedes Kind kann etwas. Doch nicht alle Kinder haben die Chance zu zeigen, was in ihnen steckt. Denn viel zu oft entscheidet die soziale Herkunft darüber, ob Kinder und Jugendliche ihre Fähigkeiten und Talente entfalten können. Um junge Menschen, die in einem sozial schwierigen Umfeld aufwachsen, dabei zu unterstützen, ihr Leben gut und erfolgreich gestalten zu können, hat die Deutsche Telekom im Jahr 2009 die „Ich kann was!“-Initiative ins Leben gerufen. Sie möchte damit zu mehr Chancengerechtigkeit für junge Menschen beitragen.

... und stark für morgen werden

Ein sicheres Gefühl für das eigene Können und die Fähigkeit, dieses auch einsetzen zu können, sind wichtige Voraussetzungen für eine aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Das gelingt umso besser, wenn Kinder und Jugendliche über vielfältige Kompetenzen verfügen. Deshalb werden in der „Ich kann was!“-Initiative Projekte gefördert, die junge Menschen dabei unterstützen, ihre Potenziale zu entdecken und zu entfalten.

**ICH
KANN
WAS!**

„Wir möchten den jungen Menschen wichtige neue Impulse geben, damit sie ihre eigenen Potenziale entdecken und weiterentwickeln.“

René Obermann, Vorstandsvorsitzender
Deutsche Telekom AG, Vorsitzender des Beirats der
„Ich kann was!“-Initiative

Brücken bauen

Dazu gehören vor allem die Fähigkeiten, selbstständig zu handeln, sich in der Gruppe zu verständigen, Wünsche, Gedanken und Gefühle auszudrücken, sich in Beziehung zur eigenen Umwelt zu setzen und bei der Planung eigener Projekte Verantwortung zu übernehmen. Damit möchte die „Ich kann was!“-Initiative Brücken in die Lebenswelten der Kinder und Jugendlichen bauen und sie dabei unterstützen, selbstbewusst die eigene Lebensgestaltung in die Hand zu nehmen.

„Ich kann was!“ ist UN-Dekade-Projekt

Das deutsche Nationalkomitee der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ zeichnet Projekte in Deutschland aus, die nachhaltiges Denken und den Erwerb von Kompetenzen zu selbstständigem und verantwortungsvollem Handeln fördern. Die „Ich kann was!“-Initiative wurde im März 2010 als offizielles UN-Dekade-Projekt ausgezeichnet! Die Initiative unterstütze mit ihrem Förderansatz den Kompetenzerwerb und gebe damit wichtige Impulse für die Jugendarbeit, so das Urteil der Jury. Weitere Informationen zur Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ sind unter www.bne-portal.de zu finden.

Telekom erhält Politikaward 2010

Die „Ich kann was!“-Initiative der Deutschen Telekom ist mit dem Politikaward 2010 ausgezeichnet worden. Mit diesem Preis wurde die intensive gesellschaftspolitische Arbeit der Deutschen Telekom für Kinder und Jugendliche gewürdigt. Vergeben wurde der Politikaward von „politik&kommunikation“, dem Fachmagazin für politische und gesellschaftliche Kommunikation.

Vereinsgründung 2011 „Ich kann was! Initiative für Kinder und Jugendliche e.V.“

Um noch mehr Einrichtungen in ihrer Kompetenz fördernden Arbeit unterstützen zu können, wurde im September 2011 von Mitarbeitern der Deutschen Telekom der Verein „Ich kann was! Initiative für Kinder und Jugendliche e.V.“ als neuer Träger der Initiative gegründet.



Auf geht's!

„Ich kann was!“-Initiative fördert bundesweit Projekte und Einrichtungen

Einmal im Jahr sind Einrichtungen und Projekte in ganz Deutschland dazu eingeladen, sich für eine Förderung durch die „Ich kann was!“-Initiative zu bewerben. Die bundesweite Ausschreibung hat das Ziel, flächendeckend in der gesamten Bundesrepublik jährlich bis zu 100 Kompetenz fördernde Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit zu unterstützen und damit zur weiteren Verbreitung des Kompetenzansatzes beizutragen.

Online bewerben!

Eine Jury von Fachleuten aus Wissenschaft, Pädagogik, Politik und Medien entscheidet darüber, welche Projekte und Einrichtungen im Rahmen der „Ich kann was!“-Initiative gefördert werden.

Um eine Förderung bewerben können sich grundsätzlich alle Einrichtungen, die die Förderkriterien erfüllen. Neben den Neubewerbungen freuen wir uns auch auf Förderanträge von denen, die bei den Ausschreibungsverfahren der Vorjahre leider nicht berücksichtigt werden konnten, genauso wie von denen, die bereits schon einmal gefördert worden sind.

Wenn Sie an einer Förderung durch die „Ich kann was!“-Initiative interessiert sind, können Sie sich auf dem Online-Portal www.initiative-ich-kann-was.de über die aktuellen Bewerbungszeiträume informieren.

Kontakt

Projektbüro „Ich kann was!“-Initiative
c/o Deutsche Telekom
Friedrich-Ebert-Allee 140
53262 Bonn
Tel.: 0800 181 2486
info@initiative-ich-kann-was.de
www.initiative-ich-kann-was.de

Finanzmittel nach individuellem Bedarf

Die Projekte und Einrichtungen werden nach ihrem individuellen Bedarf gefördert. Finanziert werden die für die Umsetzung der Kompetenz fördernden Projekte erforderlichen Aufwendungen und Materialien, also Projekt- und Sachmittel, aber auch Honorare für pädagogische Mitarbeiter, die die beantragten Projekte durchführen. Die maximale Fördersumme pro Einrichtung und Projekt beträgt 15.000 Euro.

„Tolles Gefühl, wenn es den
anderen schmeckt!“

Rafael, 12 Jahre, kann dank Koch kurs
jetzt auch mitreden, wenn es um leckeres
und gesundes Essen geht



Förderkriterien

Ihre Einrichtung sollte ...

- in der offenen Kinder- und Jugendarbeit aktiv sein
- bereits über eine gesicherte finanzielle Grundversorgung verfügen
- eine hohe Qualifikation der Mitarbeiter aufweisen
- über geeignete Evaluationsinstrumente verfügen
- mit dem lokalen Umfeld vernetzt sein

Ihr Projekt sollte zudem ...

- ein spezielles Angebot für Kinder zwischen 9 und 14 Jahren offerieren
- Kompetenzerwerb und Kompetenzvermittlung als pädagogischen Ansatz verfolgen
- an Kinder und Jugendliche aus einem sozial und wirtschaftlich schwachen Umfeld gerichtet sein
- in die kontinuierliche Arbeit Ihrer Einrichtung eingebunden sein
- möglichst am Ende des Förderjahres abgeschlossen sein

Gesucht: Starke Ideen für starke Kinder!

Die „Ich kann was!“-Initiative fördert Aktivitäten, die gezielt auf die Weiterentwicklung von Schlüsselkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen ausgerichtet sind. Ob Fahrradwerkstatt, Taschengeld-Workshop, internationale Kochgruppe, Jugendcafé oder Straßenmusical – unterstützt werden der Erwerb projektspezifischer Fähigkeiten und Fertigkeiten ebenso wie die Aneignung von Alltagskompetenzen oder die Förderung kooperativen Lernens. Das geförderte Projekt sollte zeitgemäß konzipiert sein und durch eine professionelle Methodik überzeugen.

„Die Erfahrung von Kindern und Jugendlichen, etwas alleine zu schaffen, macht selbstbewusst! Dies ist die Grundlage, um sich neue Ziele zu setzen, Hindernisse zu überwinden und Perspektiven zu entwickeln.“

Thomas Sonnenburg, Sozialpädagoge und Coach, Mitglied des Beirats der „Ich kann was!“-Initiative

Unter allen Bewerbungen wählt der Beirat der Initiative in einer Jurysitzung diejenigen Kompetenz fördernden Projekte aus, die einen möglichst hohen Zuwachs an Fähigkeiten bei den Kindern und Jugendlichen erwarten lassen.

Die endgültigen Förderzusagen werden dann im Herbst eines jeden Jahres erteilt, so dass die Projekte in der Regel im Oktober starten können.



**ICH
KANN
WAS!**

Jährliche Themen- schwerpunkte

Im Rahmen der jährlichen Ausschreibungen setzt die „Ich kann was!“-Initiative auch inhaltliche Schwerpunkte, die aktuelle gesellschaftliche Problemlagen thematisieren. Sie sollen zur Entwicklung themenspezifischer Kompetenzprojekte anregen. Orientiert am Jahresthema der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ waren zum Beispiel 2010 insbesondere Projekte zu einer Bewerbung aufgerufen, die dazu beitragen, Kinder und Jugendliche zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Geld zu befähigen. Für die Ausschreibung 2011 wurde der Themenschwerpunkt „Gesellschaft“ in den Mittelpunkt gestellt. Ob nun ein Filmprojekt, das sich mit Ausgrenzungserfahrungen auseinandersetzt, ein interkulturelles Theaterstück oder ein Workshop zu gewaltfreier Kommunikation – Projekte, die ein respektvolles und tolerantes Miteinander fördern, sind in diesem Fall besonders gefragt.

Kompetente Unterstützung

Die fachliche Qualität sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung der „Ich kann was!“-Initiative werden durch einen Beirat mit Mitgliedern aus Wissenschaft, Pädagogik, Bildungspolitik und Medien gesichert. Der Beirat gibt wichtige fachliche Impulse und sorgt für die qualifizierte Auswahl der Förderprojekte. Außerdem stellen die Beiratsmitglieder als interdisziplinäres Fachgremium die Verankerung der Initiative im gesamtgesellschaftlichen und politischen Kontext sicher. Geleitet wird der Beirat von René Obermann, dem Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Telekom AG.

Mitglieder des Beirats der „Ich kann was!“-Initiative sind

- Doris Ahnen, MdL, SPD, rheinland-pfälzische Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur
- Heinrich Alt, Mitglied des Vorstands der Bundesagentur für Arbeit
- Heinz Buschkowsky, SPD, Bezirksbürgermeister von Berlin-Neukölln
- Miriam Gruß, MdB, kinder- und jugendpolitische Sprecherin der FDP-Bundestagsfraktion
- Professor Dr. Matthias Jerusalem, Lehrstuhl für Pädagogische Psychologie an der Humboldt-Universität zu Berlin
- René Obermann, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Telekom AG, Vorsitzender des Beirats
- Cem Özdemir, Bundesvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen
- Professor Dr. Thomas Rauschenbach, Direktor Deutsches Jugendinstitut
- Bettina Schausten, Leiterin des ZDF-Hauptstadtstudios
- Dr. Kristina Schröder, MdB, CDU, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- Ingrid Sehrbrock, stellvertretende Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes
- Thomas Sonnenburg, Sozialpädagoge und Coach
- Walter Würfel, Sprecher des Kooperationsverbundes Jugendsozialarbeit



„Mir war gar nicht klar,
was ich doch alles kann!“

Vivian, 12 Jahre, hat seit ihrer Teilnahme
am Video-Projekt konkrete Vorstellungen über
ihre beruflichen Wünsche

Informationen

- zur Initiative, den Förderprojekten und dem Kompetenz fördernden Bildungsansatz finden Sie unter www.initiative-ich-kann-was.de
- zum gesellschaftlichen Engagement der Deutschen Telekom finden Sie unter www.telekom.com/verantwortung

Direkt bewerben

- um eine Förderung können Sie sich unter www.initiative-ich-kann-was.de

Anregungen

oder Rückfragen richten Sie bitte an

Projektbüro „Ich kann was!“-Initiative

c/o Deutsche Telekom

Friedrich-Ebert-Allee 140

53262 Bonn

Tel.: 0800 181 2486

info@initiative-ich-kann-was.de

www.initiative-ich-kann-was.de

Impressum

„Ich kann was! Initiative für
Kinder und Jugendliche e.V.“

c/o Deutsche Telekom

Friedrich-Ebert-Allee 140

53262 Bonn

Eine Initiative der Deutschen Telekom

